



PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.01.2021

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht
Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend über Zoom: Ludger Ahle, Stefan Duesmann, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Eva Karlik, Regina Kernebeck, Simone Maahs, Michael Meurer, Pater Johnson Mudavassery, Pastor Hans-Ulrich Neikes, Maite Rodemann, Gemeindereferentin Elisabeth Rudersdorf, Birgit Simon, Christiane Struzek, Michael Walta

Gäste: Maria Daul (Caritas), Imke Malburg (Kolping), Inge Scheele (kfd), Beate Sommer (KÖB), Thomas Struzek (KV),

Da die Sitzung als Videokonferenz online abgehalten wird, ist sie aus organisatorischen Gründen nicht vollständig öffentlich. VertreterInnen von Verbänden und Kirchenvorstand erhielten einen Link zur Teilnahme.

Anstelle des üblichen Ankommens wurden die Teilnehmenden auch diesmal vorab mit einer kleinen „Survival-Tüte“ versorgt, um auch vereinzelt vor dem Bildschirm eine angenehme Arbeitsatmosphäre vorzufinden.

Begrüßung

A. Gerbracht begrüßt die Teilnehmenden, verbunden mit den besten Wünschen für 2021, und bedankt sich bei M. Meurer und S. Maahs für die Vorbereitung der Konferenz.

Gleichfalls dankt sie M. Meurer für die Bereitschaft, künftig als Kontaktperson die Vergabe der Zoom-Links für Herz Jesu zu koordinieren. Wegen der gestiegenen Nachfrage wird die Pfarrei pro Gemeinde künftig zwei Zoom-Zugänge bereitstellen.

Im geistlichen Impuls leitet E. Rudersdorf von dem Gedanken, wieviel Gegenstände und eine Wohnung über den dazugehörigen Menschen aussagen, über zum Evangelium des kommenden Sonntags (Joh 1,35-42), in dem die Jünger Jesus fragen: „Wo wohnst du?“ Soll heißen: Was macht dich aus? Jesus wohnt immer dort, wo Menschen versuchen, das Evangelium zu leben.

TOP 1: Geburtstage

A. Gerbracht gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2020 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung

Keine.

TOP 4: Stimmen aus der Gemeinde

Es gab sehr viele positive Rückmeldungen auf die gestreamten Gottesdienste der Pfarrei an den Weihnachtstagen.

Die Musik in der offenen Kirche wurde noch einmal gelobt - verbunden mit der Bitte/Frage ob auch während der "normalen" Öffnungszeiten meditative Musik eingespielt werden könnte. Problemanzeige: Ist es gut, den Verstärker in der Sakristei damit praktisch das ganze Jahr über in Betrieb zu halten?

Vorschlag: Während der "gottesdienstlosen Zeit" im Lockdown wäre das ein gutes Angebot.

M. Meurer wird sich um Musik bemühen, die ohne GEMA-Gebühren abgespielt werden kann.

Der Gabentisch der Caritas ist sehr gut angenommen worden und soll weitergeführt werden.

Es gab aber auch eine betrübliche Erfahrung: Eine große Menge von Süßigkeiten wurde gespendet - bei näherem Hinsehen zeigte sich aber, dass das Haltbarkeitsdatum aller Süßigkeiten teilweise schon mehrere Jahre überschritten war.

TOP 5: Berichte aus den Verbänden, Vereinen und Gruppierungen

Die Kolpingsfamilie konnte durch viele ansprechende Angebote die Advents- und Weihnachtszeit abwechslungsreich gestalten. Genannt werden der virtuelle Adventskalender, der von vielen Händen geschmückte Tannenbaum vorne rechts im Altarraum, die Nikolausfeier „to go“ und der Kolpinggedenktag unter den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, Adventsfenster, Geschenke für alle Kolping-Senioren,... viele kreative Hände waren am Werk. Das Jahresprogramm 2021 musste leider abgesagt werden, das Familienfest wurde ins kommende Jahr verschoben, ob das Sommerfest 2021 stattfinden kann, steht noch in den Sternen.

Die KÖB wird nach einer lockdownbedingten Zwangspause ab 14.01. wieder erreichbar sein. Medien können online, aber auch telefonisch bestellt und nach Absprache abgeholt werden. Ggf. werden sie auch nach Hause geliefert. Auf diese Weise versucht das Team, möglichst viele Ausleiher*innen zu erreichen. Gestrichene Bücherflohmärkte und andere Veranstaltungen reduzieren derweil leider weiter massiv das Angebotsspektrum der Bücherei.

Der Dankbrief des Gemeinderates, der hoffentlich alle ehrenamtlich in der Gemeinde Engagierten erreicht hat, traf auf positive Resonanz. Insgesamt wurden weit über 250 Briefe verteilt.

Der alljährlich erscheinende Gemeindekalendar wird in diesem Jahr erst veröffentlicht werden, sobald sichere Termine vorliegen.

TOP 6: Rückblicke

- Basar
Der Basar hat in diesem Jahr in deutlich abgespeckter Form in der Kirche stattgefunden. Über ein paar Wochen hinweg konnten Artikel erworben werden. Der Erlös betrug 1.165 € und geht jeweils zur Hälfte als Spende an das Nikolaushaus in Tansania und an das Misereor-Pfarreiprojekt "Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten". Erfreulicherweise wurden offenbar weder Geld noch Waren entwendet. Auch mit dem GEPA-Stand in der Kirche wurden nur gute Erfahrungen gemacht. Küster und Schließdienst achteten darauf, dass sich nicht zu viel Geld in den Kassen befand. Allen Beteiligten wird herzlich gedankt.
- Frührschichten in der Pfarrei
Zu Beginn der Adventszeit konnten die Frührschichten mit einem guten Hygienekonzept, wenn auch ohne Frühstück noch angeboten werden. 30-40 Personen nahmen jeweils den Start in den Tag mit einem gemeinsamen geistlichen Impuls wahr. Auch für dieses Angebot wird herzlich gedankt.
- Adventfenster
Die kreative Lösung der vier Gruppen, die je eines der Adventfenster am Gemeindeheim vorbereitet haben, fand sehr großen Anklang in der Gemeinde. Anstatt sich nach den Sonntagsgottesdiensten am Gemeindeheim zu treffen, fand man in der Kirche kleine Überraschungen vor, die im thematischen Zusammenhang mit dem gestalteten Fenster standen. Die Fenster bleiben noch bis nach der Sternsingeraktion geschmückt.
- Auslagen in der Kirche
Durch die Neuordnung der Tische am barrierefreien, aktuell bevorzugt genutzten Eingang der Kirche, ist mehr Raum geschaffen worden, so dass kein Rückstau entsteht. Es wird positiv

angemerkt, dass hier auch für Menschen, die keine digitalen Zugänge zu Nachrichten aus der Pfarrei haben, meist ein gutes Angebot an Material vorgehalten wird. (Predigttexte, Impulse, Sonntagsblatt, Handzettel, Postkarten,..) Auch das hier ausliegende Buch für persönliche Gedanken, Gebete, Fürbitten, wird weiterhin gerne genutzt.

- Offene Kirche

An den Weihnachtstagen herrschte ein reges Kommen und Gehen. Die Menschen verhielten sich sehr vernünftig. Hervorgehoben wird die gelungene Gestaltung der Krippenlandschaft in Verbindung mit den großen Weihnachtsbäumen am Altar. Beleuchtung und leise Hintergrundmusik vermittelten ein gutes Ambiente. Am Altar und am Hochaltar konnten mitgebrachte Laternen mit dem Licht von Bethlehem entzündet werden.

In dem Zusammenhang wird berichtet, dass das Schließteam gut besetzt und sehr motiviert ist.

- Digitale Angebote

Während der Advent- und Weihnachtszeit wurde ein umfangreiches digitales Programm auf die Beine gestellt. Für Herz Jesu wird besonders der JuKS-Gottesdienst gelobt: Sehr durchdacht gestaltet, ein Gewinn! Auch das Werbeblatt dafür verdiente besondere Beachtung.

Die drei an den Feiertagen gestreamten Gottesdienste der Pfarrei wurden alle aus St. Suitbert übertragen, da dort die umfangreiche Technik aufgebaut bleiben konnte. Diese Ausstattung wurde unlängst von der Pfarrei erworben, mit finanzieller Unterstützung durch den Innovationsfonds des Bistums.

Sie soll in Überehr gelagert werden, steht aber künftig allen Gemeinden zur Nutzung zur Verfügung. Voraussetzung ist eine kleine Gruppe von technisch Interessierten vor Ort, die sich mit der Bedienung vertraut machen (Kontakt bei Interesse: Gemeindefereferent Johannes Nöhre: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de). C. Struzek wird zusätzlich infrage kommende Personen ansprechen.

Problematisch ist, dass dieses Equipment in den Kirchen nicht versichert ist. Denkbar wäre eine jeweils zeitlich begrenzte Technikversicherung. M. Meurer wird sich deswegen mit dem Verwaltungsleiter, Herrn Marciniak, in Verbindung setzen.

- Mittwochabendmesse mit Komplet

Diese gelungene Kombination eines musikalisch meditativen Gottesdienstes wurde nicht zuletzt coronabedingt nur sehr schwach besucht.

Sie wird, sofern möglich, ein Bestandteil der geprägten Zeiten bleiben.

- JUPP Sonderausgabe

Die Sonderausgabe als übersichtliches, ansprechendes Falblatt mit den wichtigsten Informationen zu allen Angeboten der Pfarrei in der Advents- und Weihnachtszeit bekam viel positive Resonanz. Sie lag sowohl digital als auch analog in den Kirchen und Kontaktstellen vor.

Es wird angeregt, solch ein Format regelmäßig herauszubringen und auch an anderen Stellen im Dorf auszulegen.

- Caritas Gabentisch

(s.o. TOP 4) Neben den Sachspenden konnten auch 1000 € an Spendengeldern überwiesen werden.

Informationsblätter liegen weiterhin in der Kirche aus. Alternativ: <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/2020/09/18/pfarrei-caritas-unterstuetzt-den-gabentisch-in-altenessen/>

- Sternenpost

Die Initiatorinnen Noelle Walta und Annika Jorde bekamen – auch gemeindeextern - viel positives Feedback. Unterschiedliche Institutionen beteiligten sich daran, dass insgesamt etwa 50 Tüten gefüllt werden konnten. Das Team spricht von bereichernden Begegnungen beim anschließenden Verteilen.

- Backaktion

Auch die Plätzchenaktion der KJG im coronagerechten Format unter der Federführung von Swantje und Svea Mehring und Marleen Haske wurde sehr gut angenommen. 620 € konnten anschließend an das Spatzennest übergeben werden.

- Sternsinger

Trotz der sich fortlaufend ändernden Bestimmungen ist es dem Orga-Team gelungen, ein kreatives Konzept zu entwickeln, um die Sternsingeraktion auch in diesem Jahr durchführen zu können.

Nahezu 200 Aktive tragen dazu bei, dass am Wochenende 10./11.1. Sternsingerpost in alle

Briefkästen verteilt wird, und am Wochenende 16./17.1. die Möglichkeit geschaffen wird, im Vorbeigehen am Gemeindeheim oder auch im „drive-in“ vor dem Pastorat kontaktlos Spenden abzugeben. Die gute Organisation und schnelles, effektives Arbeiten sei nicht zuletzt auch den Medien und der dadurch möglichen Vernetzung geschuldet.

Der Gemeinderat spricht allen, die sich in den letzten Wochen auf so unterschiedliche Weise eingebracht haben, ein dickes Lob und herzlichen Dank aus!

TOP 7: Kontakt halten

- **Kontaktstelle**
Die Kontaktstelle ist durchgehend zu den üblichen Zeiten besetzt. Während der Zeit des Lockdowns wird allerdings darauf verzichtet, die Beachflag an die Straße zu stellen. Besucher*innen werden gebeten, sich am Fenster zu melden. Darüber hinaus ist die Kontaktstelle per Telefon und E-Mail zu erreichen. Dies gilt auch im Zusammenhang mit der anstehenden Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilie. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.
- **Gemeindeverteiler**
Nachdem der Gemeinderat über die Jahre hinweg bei Veranstaltungen E-Mail-Adressen gesammelt hat, um Interessenten auf kurzem Wege mit Informationen aus der Gemeinde versorgen zu können, ist im Advent nun ein großer Verteiler mit gut 340 Adressen an den Start gegangen. Zahlreiche positive Rückmeldungen haben bestätigt, dass dieser Kommunikationsweg **ein** guter Draht innerhalb der gemeinde- und pfarreweiten Vernetzung ist. Selbstverständlich dürfe er nicht überstrapaziert werden. An technischen Details hinsichtlich der bei gmx möglichen Verteilergrößen muss noch gearbeitet werden.
Über neue Wege der Kommunikation der Pfarrei nach innen und nach außen wird u.a. auch in der nächsten Sitzung des Pfarrgemeinderates nachgedacht werden.
- **Soziales Netzwerk**
Anfragen an das Netzwerk werden über die Kontaktstelle weitergeleitet. Die Zahl der Anfragen ist allerdings zurzeit sehr zurückgegangen, zumal manche Anliegen wegen der Kontaktbeschränkungen nicht mehr bearbeitet werden konnten. Frau Schwede, als eine der Verantwortlichen des Sozialen Netzwerks, lässt dem Team der Kontaktstelle einen herzlichen Dank für die Zusammenarbeit ausrichten.
- **Tauf-Familien**
Schon 2020 musste die Taufferinnerungsfeier wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Auch im Jahr 2021 wird eine solch große Veranstaltung b.a.w. nicht möglich sein. Daher wird seitens des Gemeinderates nach einer Alternative gesucht, um mit den Familien in Kontakt zu bleiben. Im Gespräch ist eine Tüte mit Begleitbrief (Entwurf: M. Meurer), Willkommensbroschüre, Namenstagsurkunde, Bilderbuch, Tauffisch aus dem Netz...
Namen und Adressen müssen im Pfarrbüro angefragt werden. Bearbeitung in der Kontaktstelle.
- **Corona-Läuten**
Es wird allgemein begrüßt, dass – in Absprache mit der Jesus-Lebt-Gemeinde - das tägliche Corona-Läuten im Dorf um 19.30 Uhr beibehalten wird.

TOP 8: Fastenzeit / Exerzitien im Alltag / Ostern

Wegen der derzeitigen Unwägbarkeiten ist jede Planung mit einem Fragezeichen versehen. Pastor Neikes wird das Angebot eines seelsorglichen Gesprächs oder auch der Hauskommunion vorbereiten (zur Zeit der Niederschrift des Protokolls liegen Handzettel und Karten bereits in der Kirche aus). Das Angebot der Krankenkommunion wird hauptsächlich über die persönliche Ansprache vermittelt werden können. An dieser Stelle könnte das Team der Pflegehilfe möglicherweise weiterhelfen? B. Simon wird die Anfrage weiterleiten. Darüber hinaus wird Pastor Neikes die Bereitschaft der Kommunionhelfer*innen in Erfahrung bringen, in der gegenwärtigen Situation Hauskommunion zu überbringen. Ergänzend sollten die besonderen, coronabedingten Modalitäten dabei besprochen werden.

In der Fastenzeit wird es evtl. in Zusammenarbeit mit Frau Högner-Gierszal eine angepasste Form von Exerzitien im Alltag geben.

Streaming-Gottesdienste mit wenig Aufwand aus allen Gemeindekirchen sind ebenso vorgesehen. Alle zwei Wochen auch für Familien mit kleinen Kindern. (siehe Homepage der Pfarrei)

Zu Ostern wären Präsenzgottesdienste die erste Wahl, die Vertreter*innen von JuKS plädieren jedoch dafür, auch eine online-Form in petto zu haben. Dies mit einer längeren Vorlaufzeit als zu Weihnachten um entspannter vorbereiten zu können.

TOP 9: Pfarrei-Entwicklungsprozess Gemeindeentwicklung Projektgruppe Herz Jesu

Am morgigen 13.1. wird die konstituierende Sitzung der Projektgruppe Herz Jesu stattfinden unter der Leitung von Michael Meurer und Klaus Mehring. Weiterhin gehören der Gruppe an: Anne Gerbracht, Annika Jorde, Stefanie Köster, Elisabeth Rudersdorf, Thomas Schuchert, Patrick Trepper, Noelle Walta und Michael Walta.

Essenziell ist neben Transparenz die Beteiligung der Menschen aus der Gemeinde bei der Beantwortung der Fragen: Was wollen wir als Kirche in Burgaltendorf leisten? Wie soll das kirchliche Leben demnächst aussehen? Was brauchen wir dafür? Alle Gruppen und Verbände werden gebeten, diese Fragen immer wieder zum Thema zu machen!

Die Projektgruppe ist verantwortlich gegenüber der Steuerungsgruppe der Pfarrei.

Coronabedingt wird der Prozess vermutlich über den Sommer 2022 hinaus dauern.

TOP 10: Aktuelles aus der Pfarrei

- Pfarrgemeinderat
Das Protokoll der letzten Sitzung liegt allen Anwesenden vor und hängt im Schaukasten aus.
- Kirchenvorstand
 - Im Rahmen der Sanierung der Kirche stehen zahlreiche Einzelmaßnahmen an (Blitzschutz, Beseitigung des Taubenunrats im Turm, Sicherung des Turmaufgangs, Fassadensanierung)
 - In den Seniorenwohnungen Am Kirchhof werden Fenster und Balkone renoviert sowie – wenn eine Wohnung freigezogen wird – auch die Bäder.
 - Die Senioren- und Pflegeheime sollen künftig mehr in den Fokus der Pfarrei gerückt werden.
 - Die Pfarrei hat für 20.000 € technisches Equipment erworben, die Finanzierung erfolgte mit einer Beteiligung von 80% durch den Innovationsfonds des Bistums.
 - Die Gemeinde St. Georg hat einen umfangreichen Entwurf vorgelegt zur Entwicklung der Kirche als „Multimediale Kirche mitten im Dorf“. Die Finanzierung (ca. 50.000 €) erfolgt zu 80% über den Innovationsfonds, zu 20% über den Kirchbauverein. Der Pfarrei entstehen keine Kosten.

In dem Zusammenhang stellt sich die Frage nach dem Stand der Dinge hinsichtlich des elektrischen Türöffners am barrierefreien Eingang der Herz Jesu Kirche. T. Struzek wird sich erkundigen.

TOP 11: Post und Verschiedenes

- Die Sitzungstermine des Gemeinderates bis zu den Wahlen im November:
Mi 03.03., Do 15.04., Mi 26.05., Do 24.06., Mo 23.08., Di 21.09., Mi 03.11.
- Taufen sind b.a.w. nicht möglich. Es liegen keine Termine vor.
- Da zurzeit ein neues, der Situation angepasstes Konzept entwickelt wird, stehen die endgültigen Termine der Erstkommunionfeiern noch nicht fest. Vorgesehen ist der Herbst 2021.
- Am 03.03. um 19.30 Uhr findet ein die Thematik auffrischender digitaler Impulsabend statt zum ökumenischen Projekt „Mach mal Sonntag“, geplant stadtweit am 19.09. (vgl. www.ack-essen.de)
- Den geistlichen Impuls vor der nächsten Sitzung am Mittwoch, den 03.03.21 übernimmt Pastor Pater Johnson, die Survival-Tüten bereiten vor: C. und T. Struzek.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann

Vorsitzende: Anne Gerbracht